

2021

Lehrplan**PLUS**

FOS · BOS 12

Fachabitur-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Bayern

Englisch

+ Mit Übungsaufgaben

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2020 zum Download



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung	I
Aufbau der Prüfung und Bewertung	II
Prüfungsteil <i>Reading</i>	III
Prüfungsteil <i>Material-Based Writing</i>	IV
Mündliche Gruppenprüfung	VIII

Englische Kurzgrammatik

Besonderheiten einiger Wortarten	G 1
1 Adjektive und Adverbien – <i>Adjectives and Adverbs</i>	G 1
2 Artikel – <i>Article</i>	G 5
3 Pronomen und Begleiter – <i>Pronouns and Determiners</i>	G 7
4 Modale Hilfsverben – <i>Modal Auxiliaries</i>	G 8
Finite Verbformen	G 10
5 Zeiten – <i>Tenses</i>	G 10
6 Passiv – <i>Passive Voice</i>	G 17
Infinite Verbformen	G 18
7 Infinitiv – <i>Infinitive</i>	G 18
8 Gerundium (<i>-ing</i> -Form) – <i>Gerund</i>	G 20
9 Infinitiv oder Gerundium? – <i>Infinitive or Gerund?</i>	G 21
10 Partizipien – <i>Participles</i>	G 22

Der Satz im Englischen	G 25
11 Wortstellung – <i>Word Order</i>	G 25
12 Konditionalsätze – <i>Conditional Sentences</i>	G 25
13 Relativsätze – <i>Relative Clauses</i>	G 27
14 Indirekte Rede – <i>Reported Speech</i>	G 29
Anhang	G 31
15 Wichtige unregelmäßige Verben – <i>Important Irregular Verbs</i>	G 31

Übungsaufgaben

Material-Based Writing

1 <i>Plastic Pollution</i>	1
2 <i>Automation</i>	5
3 <i>Biofuels</i>	9
4 <i>Law Enforcement</i>	13

Mündliche Gruppenprüfung

1 <i>Social Media</i>	17
2 <i>Making a Difference</i>	24

Original-Fachabiturprüfungen

Fachabiturprüfung 2013

<i>Reading</i> (Themen: <i>Cycling in the US; Students using stimulants as study aids; Mobile devices in the classroom</i>)	2013- 1
<i>Writing</i> (Themen: <i>Inconsistencies with regard to environmental protection; Youth unemployment; Cheap clothes; Alcohol in public places</i>)	2013-10
Lösungsvorschläge	2013-12

Fachabiturprüfung 2014

<i>Reading</i> (Themen: <i>Royal Baby George; Youth unemployment; Draconian anti-crime policies</i>)	2014- 1
<i>Writing</i> (Themen: <i>Texting and driving; Employment situation of black and white people; Big sport events; Importance of playing games</i>)	2014-10
Lösungsvorschläge	2014-12

Fachabiturprüfung 2015

<i>Reading</i> (Themen: <i>Everest climbers' environmental impact; Obesity; Social decline of a middle-class family</i>)	2015- 1
<i>Writing</i> (Themen: <i>Generation gap; Murder rates and death penalty; Throw-away mentality in society; Modern technology</i>)	2015-11
Lösungsvorschläge	2015-13

Fachabiturprüfung 2016

<i>Reading</i> (Themen: <i>Hitchhiking robot; Food sharing; School proms in Great Britain</i>)	2016- 1
<i>Writing</i> (Themen: <i>Police violence in the US; Change in the global population; Staying at “Hotel Mum”; Money in professional sport</i>)	2016-10
Lösungsvorschläge	2016-12

Fachabiturprüfung 2017

<i>Reading</i> (Themen: <i>The American teenager in 2015; Having a black child in a racist society; Pokémon Go</i>)	2017- 1
<i>Writing</i> (Themen: <i>Tourism in poor countries; Summer holiday destinations; Community work as part of the curriculum; Money as a key to job satisfaction</i>)	2017-10
Lösungsvorschläge	2017-12

Fachabiturprüfung 2018

<i>Reading</i> (Themen: <i>Minimalism in housing; Effects of winning the lottery; Educational programmes for gang members</i>)	2018- 1
<i>Writing</i> (Themen: <i>Media presence of Donald Trump; College degree-holders in the US workforce; Popularity of vloggers; Global warming</i>)	2018-11
Lösungsvorschläge	2018-13

Fachabiturprüfung 2019

<i>Reading</i> (Themen: <i>Adolescents’ use of social media; Greta Thunberg; Extract from the novel “Little Fires Everywhere”</i>)	2019- 1
<i>Material-Based Writing</i> (Themen: <i>Opportunities and challenges of automation; The trend towards “staycation”</i>)	2019-10
Lösungsvorschläge	2019-13

Fachabiturprüfung 2020 www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat im vergangenen Schuljahr auch die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2020 in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in digitaler Form. Sobald die Prüfungsaufgaben 2020 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als **PDF** auf der Plattform **MyStark** herunterladen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Prüfung vom bayerischen Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf der Plattform MyStark.

Autoren

Kurzgrammatik: Redaktion

Hinweise und Tipps, Übungsaufgaben, Lösungen zu den Prüfungsaufgaben:

Günther Albrecht und Michael Albrecht

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

dieser Band hilft Ihnen bei der gezielten Vorbereitung auf die **Fachabiturprüfung** in Englisch in der **12. Klasse** an den Beruflichen Oberschulen in Bayern.

Durch die Einführung des **LehrplanPLUS** findet die Fachabiturprüfung seit dem Schuljahr 2018/2019 in etwas anderer Form statt als in den Vorjahren. Mit dem vorliegenden Buch können Sie sich optimal auf die aktuellen Anforderungen vorbereiten:

In einem **umfangreichen Hinweisteil** erhalten Sie detaillierte Informationen darüber, wie die Prüfung genau abläuft, welche Aufgabenstellungen vorkommen können und welche Hilfsmittel Sie benutzen dürfen. **Tipps zur Bearbeitung der Aufgaben** geben Ihnen Sicherheit für die Prüfung. Eine Sammlung von *useful phrases* hilft Ihnen, einen umfassenden Wortschatz für die Bearbeitung der *writing*-Aufgabe und die mündliche Prüfung aufzubauen.

Anhand der **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre können Sie dann gezielt für das Fachabitur trainieren. Da der Prüfungsteil *reading* auch nach Einführung des neuen Lehrplans nahezu gleich geblieben ist, eignen sich die Prüfungsaufgaben 2013 bis 2018 weiterhin hervorragend zum Üben. Auch die *writing*-Aufgaben aus diesen Jahren können Sie ideal als Vorübungen zum neuen Aufgabenformat *material-based writing* verwenden. Darüber hinaus enthält der Band **Übungsaufgaben im Stil der Prüfung** zur Vorbereitung auf das *material-based writing* und das neue Format der mündlichen Gruppenprüfung. Mit den Original-Prüfungsaufgaben ab 2019 können Sie schließlich jeweils eine vollständige Prüfung im neuen Format bearbeiten und testen, ob Sie für den „Ernstfall“ gut gerüstet sind.

Zu allen Aufgaben finden Sie **Lösungsvorschläge**, mit denen Sie Ihre Lösungen kontrollieren und herausfinden können, wo Sie noch Schwächen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit diesem Buch und viel Erfolg in Ihrer Fachabiturprüfung!

Günther Albrecht
Michael Albrecht

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung

- Arbeiten Sie im Laufe des Schuljahres kontinuierlich mit und beteiligen Sie sich aktiv am Unterricht. Lassen Sie Hausaufgaben und freiwillige Übungen von Ihrem Lehrer oder Ihrer Lehrerin korrigieren. So erhalten Sie eine Rückmeldung über Ihre Stärken und Schwächen.
- Beschäftigen Sie sich auch in Ihrer Freizeit mit Englisch. Lesen Sie englische Bücher oder schauen Sie Filme in der Originalsprache an (die englischen Untertitel können meist bei Bedarf eingeblendet werden). Hören oder sehen Sie regelmäßig Nachrichten oder interessante Sendungen auf Englisch. Im Internet finden Sie eine Vielzahl englischer Seiten, z. B. mit aktuellen Filmkritiken oder Podcasts zu den unterschiedlichsten Themen. Die meisten englischsprachigen Zeitungen, Radio- und Fernsehsender bieten diesen Service auf ihren Internetseiten an. Sie erweitern so Ihren Wortschatz und werden feststellen, wie viel leichter Sie Englisch verstehen, wenn Sie die Sprache regelmäßig hören oder lesen.
- Suchen Sie den Kontakt zu Native Speakern und sprechen Sie möglichst oft Englisch. In vielen Städten gibt es deutsch-amerikanische Institute oder Zentren, die Stammtische und regelmäßige Treffen abhalten, und das Internet bietet weitere Möglichkeiten (per Chat, Lerntandem o. Ä.), um sich mit Muttersprachler*innen auszutauschen. Je mehr Sie aktiv sprechen, desto sicherer werden Sie und desto gelassener können Sie in die Prüfung gehen.
- Nutzen Sie die Übungsaufgaben und Original-Prüfungen in diesem Buch, um sich gezielt auf die Prüfungssituation vorzubereiten. Notieren Sie beim Bearbeiten der Aufgaben, wie lange Sie jeweils brauchen, und machen Sie sich anhand Ihrer Erfahrungen einen Zeitplan, an dem Sie sich auch in der Prüfung orientieren. Üben Sie besonders die Aufgabenformate, die Ihnen noch Schwierigkeiten bereiten.
- Die Prüfungsteile *material-based writing* und die mündliche Gruppenprüfung lassen sich leichter bewältigen, wenn Sie auf hilfreiche Wendungen zurückgreifen können. Eine Liste solcher *useful phrases* finden Sie in diesem Kapitel.

Aufbau der Prüfung und Bewertung

Die Fachabiturprüfung in Englisch besteht aus einem schriftlichem Teil und einer mündlichen Gruppenprüfung.

Schriftliche Fachabiturprüfung

Die schriftliche Prüfung setzt sich aus den Bereichen *reading* und *material-based writing* zusammen. Für den *reading*-Teil haben Sie 90 Minuten Zeit und für das *material-based writing* 60 Minuten. Zwischen den beiden Teilen findet eine Pause von 30 Minuten statt. Als Hilfsmittel dürfen Sie ein einsprachiges Wörterbuch benutzen. Klären Sie aber in jedem Fall vorab mit Ihrer Englischlehrkraft, ob Ihr Exemplar zur Prüfung zugelassen ist.

Sowohl beim *reading* als auch beim *material-based writing* können Sie maximal 24 BE erzielen, insgesamt also 48 BE. Ihre Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird nach folgendem Notenschlüssel ermittelt:

Noten-tendenz	Punkte-schema	BE	Noten-tendenz	Punkte-schema	BE
+	15	48–46	+	6	28–27
1	14	45–44	4	5	26
–	13	43–41	–	4	25–24
+	12	40–39	+	3	23–22
2	11	38–36	5	2	21–19
–	10	35–34	–	1	18–17
+	9	33–32	6	0	16–0
3	8	31			
–	7	30–29			

Mündliche Gruppenprüfung

Die mündliche Gruppenprüfung dauert ca. 20 bis 25 Minuten; dazu kommen 20 Minuten Vorbereitungszeit. Es werden jeweils 4–5 Personen gleichzeitig geprüft.

Berechnung der Gesamtnote

Die schriftliche Prüfung wird im Vergleich zur mündlichen Gruppenprüfung doppelt gewichtet. Wenn Sie also beispielsweise im schriftlichen Teil 10 Notenpunkte erreicht haben und in der mündlichen Gruppenprüfung 8 Punkte, ergibt sich folgende Gesamtnote: $(2 \times 10 \text{ Punkte} + 8 \text{ Punkte}) : 3 = 9,33 \text{ Punkte (Note 3+)}$

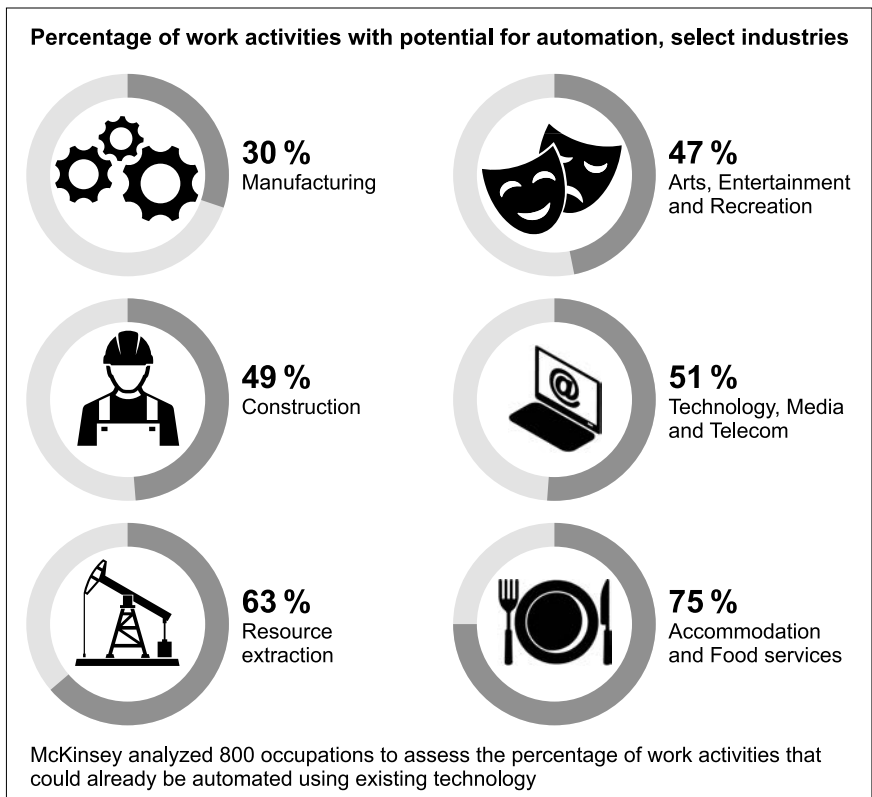
Im folgenden werden die einzelnen Prüfungsbereiche genauer dargestellt.

Berufliche Oberschulen Bayern ■ Englisch 12. Klasse
Übungsaufgabe 2 (Material-Based Writing): Automation

You would like to participate in an international youth congress on “The Future of Work”. You are requested to hand in a paper on the consequences of automation. Elaborate on the impact of machines and robots on the world of work and explain how you evaluate this phenomenon.

Write at least **300 words** using the material provided.

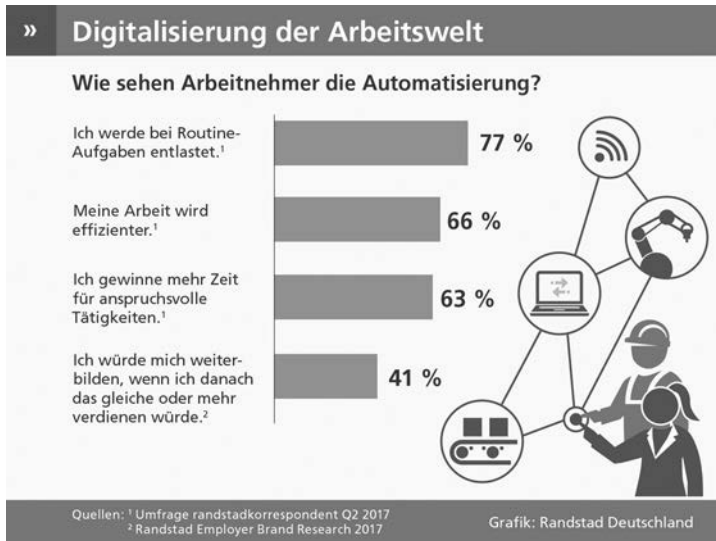
Source 1



Daten nach: *Four fundamentals of workplace automation*, McKinsey Quarterly 2015

Illustrationen: Zahnräder © Studiolcon. Shutterstock; Bauarbeiter, Ölförderung © VoodooDot. Shutterstock; Theatermasken © Panptys. Shutterstock; Laptop, Teller mit Besteck © Kheng Guan Toh. Shutterstock

Source 2



© obs/Randstad Deutschland GmbH & Co. KG

Source 3



© Jon Carter/Cartoonstock.com

TIPP

Bei dieser Aufgabe müssen Sie ein **Paper** (eine Art Aufsatz) für einen Jugendkongress erstellen. Darin sollen Sie auf die **Auswirkungen der Automatisierung** auf die Arbeitswelt eingehen und darlegen, wie Sie dieses Phänomen bewerten. Überlegen Sie, wie Sie die vorgegebenen **Materialien** sinnvoll in Ihre Argumentation integrieren können. In der Beispiellösung werden – nach der Überschrift und einer kurzen Hinführung zum Thema – zunächst die negativen Auswirkungen der Automatisierung thematisiert. Zwei Beispiele aus **Source 1** belegen, dass viele Tätigkeiten bereits jetzt automatisiert werden können. Anhand des Cartoons in **Source 3** wird dann aufgezeigt, dass dies zu erheblichen Arbeitsplatzverlusten führt. Dass die Automatisierung trotz allem auch positive Folgen haben kann, wird am Beispiel der Aussagen aus **Source 2** deutlich gemacht. Der Schluss bringt noch einmal die Ambivalenz des Phänomens auf den Punkt und bietet einen kurzen Ausblick.

The Consequences of Automation

Automation has increased at an astonishing pace in the last decade and is generally regarded as part of the “fourth industrial revolution”. As the previous “industrial revolutions” had dramatic consequences on society, especially on the labour market, it is well worth looking into the potential impacts of machines and robots on the world of work today.

On the one hand, the growing importance of robotics has been observed with suspicion, especially in those sectors of the economy where the potential for automation is high. According to a McKinsey report, three quarters of all work activities in the food and tourism sector, for example, could be automated. Even in areas where creativity is required, such as the arts and entertainment, nearly half of all activities could also be done by machines. It is little wonder, then, that many employees worry that they might become redundant and be replaced by a robot. Hence, the cartoon showing a boss telling an obviously older employee that he is too “analogue” to meet the demands of the company, is not satire – it is bitter reality.

On the other hand, automation can also be met with optimism. According to a survey, more than three quarters of the labour force sees automation as a possibility to be relieved from routine work. Almost two thirds answered that they gained time for more demanding, i. e. satisfying, activities. Of people interviewed in another poll, 41 % said they would be willing to do further training to meet the changing

Einleitung:
Hinführung zum
Thema

**Negative
Auswirkungen:**
Source 1

Source 3

**Positive
Auswirkungen:**
Source 2



READING

Text I Cutting Adolescents' Use of Social Media Will Not Solve Their Problems

1 (A) First they went for tobacco, coal and sugar. Now they are targeting smartphones and social media. On January 6th two large investors in Apple demanded that the technology company must help parents curtail their children's iPhone use, citing research into the links between adolescent social-media habits and risk factors for suicide, such as depression. Old and new media abound with reports about phones' addictive, mind-warping properties. On the school run, parents compare tactics for limiting screen time.

5 (B) Something has made today's teenagers different from teenagers in the past. As well as being far better behaved and more temperate, they seem more anxious and unhappy. School surveys by the OECD, a club of mostly rich countries, suggest that 15-year-olds find it harder to make friends. In America – though, phone-bashers should note, not in the rich world as a whole – suicides of young people are up.

10 (C) Before stampeding for the off switch, parents and others should ask two questions. First, are iPhones, Instagram and so on actually to blame for adolescents' problems? Second, will curtailing their use do much good? On the available evidence, the answers are, respectively, maybe and no.

15 (D) Some studies of Britain and America, which conduct large surveys of young people, have found correlations between heavy technology use and unhappiness. Correlation is not causation, however: it could be that unhappy people seek refuge online. And the correlations are very weak. Only about 1 % of the variability in young people's mental wellbeing can be explained by social-media or smartphone use. One British study suggests that eating breakfast regularly is more than three times as important.

20 (E) Perhaps technology has messed up all young people, even those who abstain from it. Maybe it makes everyone feel left out, or thwarts all intimate connections: if your friend is always looking at her phone, it may not matter much whether you are. But if the effects are so amorphous it is hard to know what to do. Should parents gang up on teenagers as a group and enforce a universal crackdown? Should they deal with the inevitable charge of unfairness by applying the same restrictions to themselves? Good luck with that.

25 (F) Parents who worry about their teenage offspring (which is to say, all parents) can do something, however. Prod them out of the house, and worry a bit less about what they get up to. There is plenty of evidence for the cheering effects of hanging out with friends. Yet youngsters are doing less of this. Over-protective parents are probably one reason. Social pressure is another. It is revealing of broader attitudes that, in Britain,

1 Gapped Summary (paragraphs A–F) (6)

Fill the gaps in the summary with appropriate words or expressions (one word per line) from the corresponding sections of the text. Do not make any changes. Please also provide the number of the line in which you have found the word/expression.

The youth of today is a far cry from the youth in the past. Being distinctly more polite and _____ (l.) on the one hand, they are also more uneasy and sadder, on the other.

The media are currently teeming with articles blaming the smartphone for this alarming development. In addition to causing dependence, people ascribe _____ (l.) qualities to it. As a result, concerned parents and some businessmen alike are seeking to _____ (l.) the time teenagers spend in front of their smartphones.

Yet, neither a _____ (l.) imposed on the youths by their parents nor parental self-restriction for reasons of fairness appear to be an adequate solution to the problem. _____ (l.) moms and dads may even add to the problem, being too concerned about what their kids might do outside. However, the whole discussion about adolescents' use of social media might be pointless since research in the UK and overseas has revealed that there are few links and _____ (l.) between time spent with digital devices and a person's happiness.

2 Short Answer Question (paragraph G) (2)

Answer the following question by providing the required information from the text. You may use words from the text.

What measures should policymakers take to tackle the problem of teenage angst according to the author?

- _____
- _____



MATERIAL-BASED WRITING

Choose ONE of the following tasks (1 or 2) and write at least 300 words.

Task 1

(24)

As an intern working for an international student magazine it is part of your responsibilities to report on current trends and events. The next issue of the magazine will focus on the **future of work**.

Your task is to write an article in which you discuss opportunities and challenges of automation.

Write at least 300 words. Include information from all the material provided.

Material 1



"I designed a program that allows me to run the entire plant from my computer. By the way, how's the weather back there?"

© <https://www.automation.com/library/resources/automation-cartoons-february-4-2009>

Material 2

"Automation is great for profits, but it's a real potential trouble area for society."

Chieh Huang (CEO of boxed.com)

also by specialising in areas that are hard to be taken over by machines, such as those that require creativity and social skills. Only then can automation become a blessing from which people from all walks of society can benefit. (357 words)

Task 2: “Staycation”

TIPP

Bei dieser Aufgabe sollen Sie als Praktikant*in einer internationalen Schülerzeitung einen Beitrag für die Ausgabe zum Thema „Reisen“ schreiben. Sie sollen darin zu dem neuen Trend hin zum „Urlaub auf Balkonien“ (*staycation*) Stellung beziehen. Der Operator „comment“ erfordert, dass die eigene Meinung klar zum Ausdruck gebracht wird. Da Formulierungen wie „in my opinion“ in einem Zeitschriftenartikel unpassend wirken könnten, wurde hier ein etwas neutralerer Sprachstil gewählt, der dennoch eine eindeutige Position erkennen lässt.

Vergessen Sie nicht, Ihrem Artikel eine **Überschrift** zu geben. Sie können dazu die Formulierung aus der Aufgabenstellung aufgreifen („The Trend towards Staycation“) oder eine eigene, möglichst aussagekräftige Formulierung wählen.

In der Beispiellösung werden nach der Einleitung die **Materialien 2 + 3** angeführt, um das lange vorherrschende positive Image des Reisens und den negativen Ruf des „Urlaubs daheim“ zu verdeutlichen. Anhand von **Material 1** und eigenem Hintergrundwissen wird dann auf die negativen Folgen des Massentourismus verwiesen. Vor diesem Hintergrund erscheint der „Urlaub auf Balkonien“ nicht mehr als langweilig und spießig, sondern als ökologisch sinnvoll und wichtig. Dass das Reisen dennoch nicht ganz verdammt werden muss, zeigen Beispiele für nachhaltigen Tourismus.

“Staycation”: From boring pastime to ecological must-do

“Staycation” – i. e., staying at home for one’s vacation rather than going on holiday – has become a recent trend. This development seems quite surprising given the importance that travelling has had for a long time:

As far back as four centuries after Christ, St. Augustine had already realised that travelling was necessary in order to broaden one’s horizons. Moreover, travelling was associated with adventure, was seen as a sign of social status or just as the “normal thing to do”. With time, package tours and cheap charter flights have made it possible for average families to go on “grand tours”, which used to be reserved for wealthy people only. As a consequence, people who spent their holiday at home were seen as boring, narrow-minded or social underclass and often received only pitiful glances.

Einleitung:
Hinführung zum Thema

Rückblick:
Positive Sicht auf das Reisen, negativer Ruf des „Urlaubs daheim“
Material 2 + 3



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK